

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1989

Ausgegeben am 25. Juli 1989

142. Stück

347. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
348. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen
349. Beschluß Nr. 1/1989 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation
350. Abkommen zwischen der Republik Österreich und Japan über den Luftverkehr samt Flugstreckenplan und Notenwechsel
351. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien zur Abänderung des Luftverkehrsabkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien über den Fluglinienverkehr

347. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 17. Juli 1989 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 154/1989) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Algerien	7. Februar 1989
Argentinien	14. März 1989
Kenia	10. Februar 1989

Einer berichtigen Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen zufolge hat Antigua und Barbuda nicht am 25. Oktober 1988 eine Kontinuitätsklärung, sondern am 2. Februar 1989 eine Beitrittserklärung zu diesem Übereinkommen hinterlegt.

Algerien und Antigua und Barbuda haben anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunden gemäß Art. I Abs. 3 des Übereinkommens gleichlautende Erklärungen abgegeben, wonach sie das Übereinkommen auf Grundlage der Gegenseitigkeit nur auf die Anerkennung und Vollstreckung solcher Schiedssprüche, die auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangen sind, sowie nur auf Streitigkeiten aus solchen Rechtsverhältnissen,

sei es vertraglicher oder nichtvertraglicher Art, anwenden werden, die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht als Handelssachen angesehen werden.

Argentinien hat anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde folgende Erklärung abgegeben:

„Argentinien wird das Übereinkommen auf Grundlage der Gegenseitigkeit nur auf die Anerkennung und Vollstreckung solcher Schiedssprüche anwenden, die auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangen sind. Es wird auch das Übereinkommen nur auf Streitigkeiten aus solchen Rechtsverhältnissen, sei es vertraglicher oder nichtvertraglicher Art, anwenden, die nach seinem innerstaatlichen Recht als Handelssachen angesehen werden.“

Das Übereinkommen wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Bestimmungen der in Kraft stehenden staatlichen Verfassung oder mit jenen, die sich aus einer geänderten Rechtslage auf Grund der Verfassung ergeben, interpretiert werden.“

Kenia hat anlässlich der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde folgende Erklärung abgegeben:

„Gemäß Art. I Abs. 3 wird Kenia das Übereinkommen nur auf die Anerkennung und Vollstreckung solcher Schiedssprüche anwenden, die auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangen sind.“

Vranitzky

348. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 17. Juli 1989 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen

Nach Mitteilungen der Regierungen der Vereinigten Staaten, des Vereinigten Königreiches und der Sowjetunion haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Übereinkommen zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen (BGBl. Nr. 249/1974, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 450/1987) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Bhutan	28. Dezember 1988
Burkina Faso	19. Oktober 1987

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Demokratischer Jemen	20. April 1988
Kamerun	14. April 1989
Laos	6. April 1989
Malediven	1. September 1987
Rwanda	3. November 1987
Simbabwe	6. Februar 1989
Vanuatu	22. Februar 1989

Der Demokratische Jemen hat erklärt, sich nicht an die Bestimmungen des Art. 12 Abs. 1 gebunden zu erachten und daß eine Befassung des Internationalen Gerichtshofs in jedem einzelnen Fall das Einverständnis jeder am Konflikt beteiligten Partei erfordert.

Vranitzky

349.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 1/89

DECISION OF THE COUNCIL No. 1 OF 1989

(Adopted at the 6th Meeting on 13 April 1989)

**AMENDMENT OF ARTICLE 8 OF AND
APPENDIX 6 TO ANNEX B TO THE CON-
VENTION**

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4 of the Convention,

DECIDES:

1. Article 8 of Annex B to the Convention shall be amended as follows:

- (a) The figure "4,400" appearing in paragraph 1 (c) shall be replaced by "4,800".
- (b) The figure "310" appearing in paragraph 2 (a) shall be replaced by "340".
- (c) The figure "880" appearing in paragraph 2 (b) shall be replaced by "960".

2. The amounts specified in Appendix 6 to Annex B to the Convention for the currencies listed therein shall be amended as set out below:

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

EFTA/DC 1/89

BESCHLUSS DES RATES Nr. 1/1989

(in der 6. Sitzung am 13. April 1989 gefaßt)

**ABÄNDERUNG DES ARTIKELS 8 UND DER
BEILAGE 6 DES ANHANGS B DES ÜBER-
EINKOMMENS**

DER RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 des Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Artikel 8 des Anhangs B des Übereinkommens wird wie folgt geändert:

- a) Die in Absatz 1 lit. c genannte Ziffer „4 400“ wird durch die Ziffer „4 800“ ersetzt.
- b) Die in Absatz 2 lit. a genannte Ziffer „310“ wird durch die Ziffer „340“ ersetzt.
- c) Die in Absatz 2 lit. b genannte Ziffer „880“ wird durch die Ziffer „960“ ersetzt.

2. Die in der Beilage 6 zum Anhang B des Übereinkommens in den dort angeführten Währungen ausgedrückten Gegenwerte einer Rechnungseinheit werden wie folgt geändert:

Austrian Schilling	14.5957	Österreichische Schilling	14.5957
Finnish Markka	4.89492	Finnische Mark	4.89492
Icelandic Krona	53.54166	Isländische Kronen	53.54166
Norwegian Krone	7.66577	Norwegische Kronen	7.66577
Swedish Kрона	7.11694	Schwedische Kronen	7.11694
Swiss Franc	1.75948	Schweizer Franken	1.75948

3. The amendments provided for in this Decision shall apply from 1 May 1989.

4. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

3. Die in diesem Beschluß vorgesehenen Änderungen treten am 1. Mai 1989 in Kraft.

4. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

Vranitzky

350.

(Übersetzung)

AGREEMENT BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND JAPAN FOR AIR SERVICES

The Austrian Federal Government and the Government of Japan,

Desiring to conclude an agreement for the purpose of establishing and operating air services between and beyond their respective territories,

Being parties to the Convention on International Civil Aviation opened for signature at Chicago on December 7, 1944,

Have agreed as follows:

Article 1

1. For the purpose of the present Agreement, unless the context otherwise requires:

- (a) the term "aeronautical authorities" means, in the case of the Republic of Austria, the Federal Minister for Public Economy and Transport or any other authority legally empowered to perform the functions exercised now by the said Minister, and, in the case of Japan, the Minister of Transport and any person or body authorized to perform any functions on civil aviation at present exercised by the said Minister or similar functions;
- (b) the term "designated airline" means an airline which one Contracting Party has designated by written notification to the other Contract-

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND JAPAN ÜBER DEN LUFTVERKEHR

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung von Japan,

Vom Wunsche geleitet, ein Abkommen zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes von Fluglinien zwischen ihren Hoheitsgebieten und darüber hinaus abzuschließen,

Als Vertragsparteien des am 7. Dezember 1944 in Chicago zur Unterzeichnung aufgelegten Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt,

Haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

1. Für die Anwendung des vorliegenden Abkommens, sofern der Zusammenhang nicht etwas anderes erfordert:

- a) bedeutet der Ausdruck „Luftfahrtbehörden“ im Falle der Republik Österreich den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr oder jede andere Behörde, die zur Wahrnehmung der gegenwärtig von dem genannten Minister ausgeübten Funktionen gesetzlich befugt ist, und im Falle Japans den Minister für Verkehr (Minister of Transport) und jede Person oder Körperschaft, die zur Wahrnehmung von gegenwärtig von dem genannten Minister ausgeübten Funktionen betreffend die Zivilluftfahrt oder ähnlichen Funktionen ermächtigt ist;
- b) bedeutet der Ausdruck „namhaft gemachtes Fluglinienunternehmen“ ein Fluglinienunternehmen, das eine Vertragschließende Partei

ing Party for the operation of air services on the routes specified in such notification, and to which the appropriate operating permission has been given by that other Contracting Party, in accordance with the provisions of Article 3 of the present Agreement;

- (c) the term "air service" means any scheduled air service performed by aircraft for the public transport of passengers, cargo or mail;
- (d) the term "international air service" means an air service which passes through the air space over the territory of more than one State;
- (e) the term "airline" means any air transport enterprise offering or operating an international air service;
- (f) the term "stop for non-traffic purposes" means a landing for any purpose other than taking on or discharging passengers, cargo or mail;
- (g) the term "Schedule" means the Schedule to the present Agreement or as amended in accordance with the provisions of Article 16 of the present Agreement;
- (h) the term "specified route" means any of the routes specified in the Schedule;
- (i) the term "agreed service" means any air service operated on the specified routes.

2. The Schedule forms an integral part of the present Agreement, and all reference to the "Agreement" shall include reference to the Schedule except where otherwise provided.

Article 2

Each Contracting Party grants to the other Contracting Party the rights specified in the present Agreement, particularly to enable its designated airlines to establish and operate the agreed services.

Article 3

1. The agreed services on any specified route may be inaugurated immediately or at a later date at the option of the Contracting Party to which the rights are granted under Article 2 of the present Agreement, subject to the provisions of Article 11 of the present Agreement, and not before:

der anderen Vertragschließenden Partei durch schriftliche Notifikation für den Betrieb von Fluglinien auf den in dieser Notifikation festgelegten Flugstrecken gemäß den Bestimmungen des Artikels 3 des vorliegenden Abkommens namhaft gemacht hat und dem die entsprechende Betriebsbewilligung durch diese andere Vertragschließende Partei erteilt worden ist;

- c) bedeutet der Ausdruck „Fluglinie“ jede planmäßige Luftverkehrsverbindung, die mit Luftfahrzeugen zur öffentlichen Beförderung von Fluggästen, Fracht oder Post betrieben wird;
- d) bedeutet der Ausdruck „internationale Fluglinie“ eine Fluglinie, die durch den Luftraum von mehr als einem Staat führt;
- e) bedeutet der Ausdruck „Fluglinienunternehmen“ jedes Luftverkehrsunternehmen, das eine internationale Fluglinie anbietet oder betreibt;
- f) bedeutet der Ausdruck „nichtgewerbliche Landung“ eine Landung zu jedem anderen Zweck als zum Aufnehmen oder Absetzen von Fluggästen, Fracht oder Post;
- g) bedeutet der Ausdruck „Flugstreckenplan“ den Flugstreckenplan zum vorliegenden Abkommen oder den Flugstreckenplan in seiner gemäß den Bestimmungen des Artikels 16 des vorliegenden Abkommens geänderten Fassung;
- h) bedeutet der Ausdruck „festgelegte Flugstrecke“ jede der im Flugstreckenplan festgelegten Flugstrecken;
- i) bedeutet der Ausdruck „vereinbarte Fluglinie“ jede auf den festgelegten Flugstrecken betriebene Fluglinie.

2. Der Flugstreckenplan bildet einen integrierenden Bestandteil des vorliegenden Abkommens und alle Hinweise auf das „Abkommen“ schließen den Flugstreckenplan ein, sofern nicht etwas anderes vorgesehen ist.

Artikel 2

Jede Vertragschließende Partei gewährt der anderen Vertragschließenden Partei die in dem vorliegenden Abkommen festgelegten Rechte, insbesondere um ihre namhaft gemachten Fluglinienunternehmen in die Lage zu versetzen, die vereinbarten Fluglinien zu errichten und zu betreiben.

Artikel 3

1. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Artikels 11 des vorliegenden Abkommens können die vereinbarten Fluglinien auf jeder festgelegten Flugstrecke nach Wahl der Vertragschließenden Partei, welcher die Rechte gemäß Artikel 2 des vorliegenden Abkommens gewährt werden, sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden, nicht jedoch bevor:

- (a) the Contracting Party to which the rights have been granted has designated an airline or airlines for that route, and
- (b) the Contracting Party granting the rights has given the appropriate operating permission in accordance with its laws and regulations to the airline or airlines concerned; which it shall, subject to the provisions of paragraph 2 of this Article and of paragraph 1 of Article 7, be bound to grant without delay.

2. Each of the airlines designated by either Contracting Party may be required to satisfy the aeronautical authorities of the other Contracting Party that it is qualified to fulfil the conditions prescribed by the laws and regulations normally and reasonably applied by those authorities to the operation of international air services.

Article 4

1. The airlines of each Contracting Party shall enjoy the following privileges in respect of their international air services:

- (a) to fly across the territory of the other Contracting Party without landing; and
- (b) to make stops in the territory of the other Contracting Party for non-traffic purposes.

2. Subject to the provisions of the present Agreement, the designated airlines of each Contracting Party shall enjoy, while operating an agreed service on a specified route, the privilege to make stops in the territory of the other Contracting Party at the points specified for that route in the Schedule for the purposes of discharging and of taking on international traffic in passengers, cargo and mail separately or in combinations.

3. Nothing in paragraph 2 of this Article shall be deemed to confer on the airlines of one Contracting Party the privilege of taking on, in the territory of the other Contracting Party, passengers, cargo or mail carried for remuneration or hire and destined for another point in the territory of that other Contracting Party.

Article 5

The charges which either of the Contracting Parties may impose, or permit to be imposed, on the designated airlines of the other Contracting Party for the use of airports and other facilities under its control shall be just and reasonable and

- a) die Vertragschließende Partei, welcher die Rechte gewährt worden sind, für diese Flugstrecke ein oder mehrere Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat, und
- b) die Vertragschließende Partei, welche die Rechte gewährt, die entsprechende Betriebsbewilligung gemäß ihren Gesetzen und Vorschriften dem oder den betreffenden Fluglinienunternehmen erteilt hat; sie ist verpflichtet, diese nach Maßgabe der Bestimmungen des Absatzes 2 dieses Artikels und des Absatzes 1 des Artikels 7 unverzüglich zu erteilen.

2. Von jedem seitens einer der Vertragschließenden Partei namhaft gemachten Fluglinienunternehmen kann verlangt werden, den Luftfahrtbehörden der anderen Vertragschließenden Partei den Nachweis zu erbringen, daß es in der Lage ist, die Bedingungen der Gesetze und Vorschriften zu erfüllen, die von diesen Behörden auf den Betrieb internationaler Fluglinien üblicher- und billigerweise angewendet werden.

Artikel 4

1. Die Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei genießen hinsichtlich ihrer internationalen Fluglinien die folgenden Rechte:

- a) das Recht, das Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei ohne Landung zu überfliegen, und
- b) das Recht, im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei Landungen zu nicht-gewerblichen Zwecken durchzuführen.

2. Vorbehaltlich der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens genießen die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei beim Betrieb einer vereinbarten Fluglinie auf einer festgelegten Flugstrecke das Recht, im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei an den im Flugstreckenplan für diese Flugstrecke festgelegten Punkten Landungen zu dem Zwecke durchzuführen, im internationalen Verkehr Fluggäste, Fracht und Post getrennt oder gemeinsam abzusetzen und aufzunehmen.

3. Keine Bestimmung in Absatz 2 dieses Artikels ist dahingehend auszulegen, daß den Fluglinienunternehmen einer Vertragschließenden Partei das Recht eingeräumt wird, im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei Fluggäste, Fracht oder Post, die für einen anderen Punkt im Hoheitsgebiet dieser anderen Vertragschließenden Partei bestimmt sind, zur entgeltlichen Beförderung aufzunehmen.

Artikel 5

Die Entgelte, die jede der Vertragschließenden Parteien den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei für die Benutzung von Flughäfen und von anderen unter ihrer Kontrolle stehenden Einrichtungen auf-

not higher than would be paid for the use of such airports and facilities by the airlines of the most favoured nation or by any national airline of the first Contracting Party engaged in international air services.

Article 6

1. Fuel, lubricating oils, spare parts, regular equipment and aircraft stores retained on board aircraft engaged in the agreed services operated by the designated airlines of either Contracting Party shall be exempt from customs duties, excise taxes, inspection fees and other similar duties, taxes or charges in the territory of the other Contracting Party, even when they are consumed or used on the part of the journey performed over that territory.

2. Fuel, lubricating oils, spare parts, regular equipment and aircraft stores taken on board aircraft of the designated airlines of either Contracting Party in the territory of the other Contracting Party and used in the agreed services shall, subject to the regulations of the latter Contracting Party, be exempt from customs duties, excise taxes, inspection fees and other similar duties, taxes or charges.

3. Fuel, lubricating oils, spare parts, regular equipment and aircraft stores introduced for the account of the designated airlines of either Contracting Party and stored in the territory of the other Contracting Party under customs supervisions for the purpose of supplying aircraft of those designated airlines, shall, subject to the regulations of the latter Contracting Party, be exempt from customs duties, excise taxes, inspection fees and other similar duties, taxes or charges.

Article 7

1. Each Contracting Party reserves the right to withhold or revoke the privileges specified in paragraphs 1 and 2 of Article 4 of the present Agreement in respect of an airline designated by the other Contracting Party, or to impose such conditions as it may deem necessary on the exercise by the airline of those privileges, in any case where it is not satisfied that substantial ownership and effective control of such airline are vested in the Contracting Party designating the airline or in nationals of such Contracting Party.

erlegen kann oder deren Auferlegung sie zulassen kann, haben gerecht und angemessen zu sein und dürfen nicht höher sein als jene, die vom Fluglinienunternehmen des meistbegünstigten Staates oder von irgendeinem inländischen Fluglinienunternehmen der ersten Vertragschließenden Partei, das im internationalen Fluglinienverkehr tätig ist, für die Benutzung solcher Flughäfen und Einrichtungen bezahlt würden.

Artikel 6

1. Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile, die übliche Ausrüstung und Bordvorräte, die an Bord eines Luftfahrzeuges verbleiben, das auf den von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei betriebenen vereinbarten Fluglinien eingesetzt wird, sind im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei von Zöllen, Verbrauchssteuern, Inspektionsgebühren und anderen ähnlichen Abgaben, Steuern oder Gebühren befreit, selbst wenn sie während des Fluges über diesem Hoheitsgebiet verbraucht oder verwendet werden.

2. Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile, die übliche Ausrüstung und Bordvorräte, die von dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen einer Vertragschließenden Partei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei an Bord genommen und auf den vereinbarten Fluglinien verwendet werden, sind, vorbehaltlich der Vorschriften der letzteren Vertragschließenden Partei, von Zöllen, Verbrauchssteuern, Inspektionsgebühren und anderen ähnlichen Abgaben, Steuern oder Gebühren befreit.

3. Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile, die übliche Ausrüstung und Bordvorräte, die für Rechnung der namhaft gemachten Fluglinienunternehmen einer Vertragschließenden Partei eingeführt und unter Zollaufsicht im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei zum Zwecke der Versorgung der Luftfahrzeuge dieser namhaft gemachten Fluglinienunternehmen gelagert werden, sind, vorbehaltlich der Vorschriften der letzteren Vertragschließenden Partei, von Zöllen, Verbrauchssteuern, Inspektionsgebühren und anderen ähnlichen Abgaben, Steuern oder Gebühren befreit.

Artikel 7

1. Jede Vertragschließende Partei behält sich das Recht vor, die in den Absätzen 1 und 2 des Artikels 4 des vorliegenden Abkommens festgelegten Rechte hinsichtlich eines von der anderen Vertragschließenden Partei namhaft gemachten Fluglinienunternehmens vorzuenthalten oder zu widerrufen oder die von ihr für die Ausübung dieser Rechte durch das Fluglinienunternehmen als notwendig erachteten Bedingungen in allen jenen Fällen aufzuerlegen, in denen sie nicht überzeugt ist, daß ein substantieller Teil des Eigentums und die effektive

2. Each Contracting Party reserves the right to suspend the exercise by a designated airline of the other Contracting Party of the privileges referred to in paragraph 1 above, or to impose such conditions as it may deem necessary on the exercise by the airline of those privileges, in any case where such airline fails to comply with the laws and regulations of the Contracting Party granting those privileges or otherwise fails to operate in accordance with the conditions prescribed in the present Agreement; provided that, unless immediate suspension or imposition of conditions is essential to prevent further infringements of such laws and regulations, or for reasons of safety of air navigation, this right shall be exercised only after consultation with the other Contracting Party. Such consultation shall begin as soon as possible.

Article 8

There shall be fair and equal opportunity for the designated airlines of both Contracting Parties to operate the agreed services on the specified routes between their respective territories.

Article 9

In the operation by the designated airlines of either Contracting Party of the agreed services, the interests of the designated airlines of the other Contracting Party shall be taken into consideration so as not to affect unduly the services which the latter provide on all or part of the same routes.

Article 10

1. The agreed services provided by the designated airlines of the Contracting Parties shall bear a close relationship to the requirements of the public for such services.

2. The agreed services provided by a designated airline shall retain as their primary objective the provision at a reasonable load factor of capacity adequate to current and reasonably anticipated requirements for the carriage of passengers, cargo and mail originating from or destined for the territory of the Contracting Party which has designated the airline. Provision for the carriage of passengers,

Kontrolle dieses Fluglinienunternehmens bei der Vertragschließenden Partei, welche das Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat, oder bei deren Staatsangehörigen liegen.

2. Jede Vertragschließende Partei behält sich das Recht vor, die Ausübung der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Rechte durch ein namhaft gemachtes Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei auszusetzen oder die von ihr für die Ausübung dieser Rechte durch das Fluglinienunternehmen als notwendig erachteten Bedingungen in allen jenen Fällen aufzuerlegen, in denen dieses Fluglinienunternehmen es unterläßt, die Gesetze und Vorschriften der Vertragschließenden Partei, welche diese Rechte gewährt, zu befolgen oder es in anderer Weise unterläßt, den Betrieb gemäß den im vorliegenden Abkommen vorgeschriebenen Bedingungen durchzuführen; vorausgesetzt, daß dieses Recht nur nach Beratungen mit der anderen Vertragschließenden Partei ausgeübt wird, es sei denn, daß sofortige Aussetzung oder Auferlegung von Bedingungen zur Verhinderung von weiteren Verstößen gegen diese Gesetze und Vorschriften oder aus Gründen der Sicherheit der Luftfahrt unbedingt erforderlich ist. Diese Beratungen haben so bald wie möglich zu beginnen.

Artikel 8

Den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der beiden Vertragschließenden Parteien ist in fairer und gleicher Weise Gelegenheit zum Betrieb der vereinbarten Fluglinien auf den festgelegten Flugstrecken zwischen ihren jeweiligen Hoheitsgebieten zu geben.

Artikel 9

Beim Betrieb der vereinbarten Fluglinien durch die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei sind die Interessen der namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei zu berücksichtigen, um die Fluglinien, die letztere auf denselben Flugstrecken oder Teilen hiervon betreibt, nicht ungebührlich zu beeinträchtigen.

Artikel 10

1. Die von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der Vertragschließenden Parteien bereitgestellten Fluglinien haben in engem Verhältnis zur entsprechenden Verkehrsnachfrage der Öffentlichkeit zu stehen.

2. Hauptaufgabe der von einem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen bereitgestellten Fluglinien ist es, eine Kapazität zur Verfügung zu stellen, die bei einem angemessenen Auslastungsfaktor der gegenwärtigen und der billigerweise zu erwartenden Nachfrage nach Beförderungen von Fluggästen, Fracht und Post von oder nach dem Hoheitsgebiet der Vertragschließenden Partei ent-

cargo and mail both taken on and discharged at points on the specified routes in the territories of States other than that designating the airline shall be made in accordance with the general principles that capacity shall be related to:

- (a) traffic requirements to and from the territory of the Contracting Party which has designated the airline;
- (b) the requirements of through airline operation; and
- (c) traffic requirements of the area through which the airline passes, after taking account of local and regional services.

3. Capacity to be provided by the designated airlines of the Contracting Parties in respect of the agreed services shall be agreed through consultation between the aeronautical authorities of both Contracting Parties in accordance with the principles laid down in Articles 8, 9, and paragraphs 1 and 2 of this Article.

Article 11

1. The tariffs on any agreed service shall be established at reasonable levels, due regard being paid to all relevant factors including cost of operation, reasonable profit, characteristics of services (such as standards of speed and accommodation) and the tariffs of other airlines for any part of the specified route.

2. These tariffs shall be fixed in accordance with the following provisions and the aeronautical authorities of each Contracting Party shall, in accordance with the procedures in each Contracting Party, ensure that the designated airlines conform to the tariffs thus fixed.

- (a) Agreement on the tariffs shall, wherever possible, be reached by the designated airlines concerned through the rate-fixing machinery of the International Air Transport Association. When this is not possible, tariffs in respect of each of specified routes and sectors thereof shall be agreed between the designated airlines concerned. In any case the tariffs shall be submitted for the approval of the aeronautical authorities of both Contracting Parties in accordance with the procedures applicable in each Contracting Party.
- (b) If the designated airlines concerned cannot agree on the tariffs, or if the aeronautical

spricht, welche das Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat. Vorsorge für die Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post, die an Punkten auf den festgelegten Flugstrecken im Hoheitsgebiet eines anderen als des das Fluglinienunternehmen namhaft machenden Staates aufgenommen oder abgesetzt werden, ist unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze zu treffen, daß sich die Kapazität zu richten hat nach:

- a) der Verkehrsnachfrage nach und von dem Hoheitsgebiet der Vertragschließenden Partei, welche das Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat;
- b) den Erfordernissen des Durchgangsverkehrs; und
- c) der Verkehrsnachfrage in dem vom Fluglinienunternehmen durchflogenen Gebiet unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen Fluglinien.

3. Die von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der Vertragschließenden Parteien bereitzustellende Kapazität hinsichtlich der vereinbarten Fluglinien wird zwischen den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Parteien durch Beratungen gemäß den in Artikel 8 und 9 sowie in den Absätzen 1 und 2 dieses Artikels festgelegten Grundsätzen vereinbart.

Artikel 11

1. Die Tarife auf jeder vereinbarten Fluglinie sind in angemessener Höhe zu erstellen, wobei alle maßgeblichen Faktoren, einschließlich der Betriebskosten, eines angemessenen Gewinnes, der Charakteristika der Beförderung (wie Geschwindigkeit und Bequemlichkeit) und der Tarife anderer Fluglinienunternehmen für jeden Teil der festgelegten Flugstrecke, gebührend zu berücksichtigen sind.

2. Diese Tarife werden gemäß den nachstehenden Bestimmungen festgelegt, wobei die Luftfahrtbehörden jeder Vertragschließenden Partei gemäß ihren jeweiligen Verfahren dafür sorgen, daß die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen die so festgelegten Tarife einhalten.

- a) Vereinbarungen über Tarife werden, wenn immer möglich, von den beteiligten namhaft gemachten Fluglinienunternehmen durch das Tariffestsetzungsverfahren des Internationalen Luftverkehrsverbandes (IATA) getroffen. Ist dies nicht möglich, sind die Tarife bezüglich jeder der festgelegten Flugstrecken und deren Sektoren zwischen den beteiligten namhaft gemachten Fluglinienunternehmen zu vereinbaren. In allen Fällen sind die Tarife den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Parteien zur Genehmigung gemäß den jeweils anwendbaren Verfahren zu unterbreiten.
- b) Können sich die betreffenden namhaft gemachten Fluglinienunternehmen über die

authorities of either Contracting Party do not approve the tariffs submitted, in accordance with the provisions of paragraph 2 (a) of this Article, the aeronautical authorities of the Contracting Parties shall endeavour to reach agreement on the appropriate tariffs.

- (c) If the agreement between the aeronautical authorities under the provisions of paragraph 2 (b) of this Article cannot be reached, the dispute shall be settled in accordance with the provisions of Article 15 of the present Agreement.
- (d) No new tariff shall come into effect if the aeronautical authorities of either Contracting Party are dissatisfied with it, except under the terms of paragraph 3 of Article 15 of the present Agreement. Pending determination of the tariffs in accordance with the provisions of this Article, the tariffs already in force shall prevail.

Article 12

The aeronautical authorities of either Contracting Party shall supply to the aeronautical authorities of the other Contracting Party, at their request, such information and statistics relating to traffic carried on the agreed services by the designated airlines of the first Contracting Party to and from the territory of the other Contracting Party as may normally be prepared and submitted by the designated airlines to their national aeronautical authorities for publication. Any additional statistical traffic data which the aeronautical authorities of one Contracting Party may desire from the aeronautical authorities of the other Contracting Party shall, upon request, be a subject of mutual discussion between the aeronautical authorities of the two Contracting Parties.

Article 13

1. Consistent with their rights and obligations under international law, the Contracting Parties reaffirm that their obligation to each other to protect the security of civil aviation against acts of unlawful interference forms an integral part of this Agreement. Without prejudice to their rights and obligations under international law, the Contracting Parties shall in particular act in conformity with the provisions of the Convention on Offences and Certain Other Acts Committed on Board Aircraft, signed at Tokyo on 14 September 1963, the Convention for the Suppression of Unlawful Seizure of Aircraft, signed at The Hague on 16 December 1970 and the Convention for the Suppression of

Tarife nicht einigen oder genehmigen die Luftfahrtbehörden einer Vertragschließenden Partei die ihnen gemäß den Bestimmungen des Absatzes 2 a dieses Artikels unterbreiteten Tarife nicht, so werden sich die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Parteien bemühen, eine Einigung über die entsprechenden Tarife zu erzielen.

- c) Kann eine Einigung zwischen den Luftfahrtbehörden gemäß den Bestimmungen des Absatzes 2 b dieses Artikels nicht erzielt werden, so wird die Meinungsverschiedenheit gemäß den Bestimmungen des Artikels 15 des vorliegenden Abkommens beigelegt.
- d) Kein neuer Tarif tritt in Kraft, wenn die Luftfahrtbehörden einer Vertragschließenden Partei mit ihm nicht einverstanden sind, ausgenommen unter den Bedingungen des Artikels 15 Absatz 3 des vorliegenden Abkommens. Bis zur Festsetzung der Tarife gemäß den Bestimmungen dieses Artikels bleiben die bereits in Kraft stehenden Tarife maßgebend.

Artikel 12

Die Luftfahrtbehörden jeder Vertragschließenden Partei werden den Luftfahrtbehörden der anderen Vertragschließenden Partei auf deren Ersuchen solche Informationen und Statistiken über das auf den vereinbarten Fluglinien durch die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der ersten Vertragschließenden Partei nach oder von dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei beförderte Verkehrsaufkommen übermitteln, wie sie üblicherweise erstellt und von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen ihren nationalen Luftfahrtbehörden zur Veröffentlichung vorgelegt werden. Alle zusätzlichen statistischen Verkehrsdaten, um welche die Luftfahrtbehörden einer Vertragschließenden Partei die Luftfahrtbehörden der anderen Vertragschließenden Partei ersuchen können, sind auf Verlangen Gegenstand von Erörterungen zwischen den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Parteien.

Artikel 13

1. Im Einklang mit ihren völkerrechtlichen Rechten und Pflichten bekräftigen die Vertragschließenden Parteien, daß ihre gegenseitige Verpflichtung, die Sicherheit der Zivilluftfahrt vor widerrechtlichen Eingriffen zu schützen, einen integralen Bestandteil dieses Abkommens bildet. Unbeschadet ihrer völkerrechtlichen Rechte und Pflichten handeln die Vertragschließenden Parteien insbesondere in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des am 14. September 1963 in Tokio unterzeichneten Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen, des am 16. Dezember 1970 in Den Haag unterzeichneten Übereinkommens zur

Unlawful Acts against the Safety of Civil Aviation, signed at Montreal on 23 September 1971.

2. The Contracting Parties shall provide upon request all necessary assistance in accordance with their respective laws and regulations to each other to prevent acts of unlawful seizure of civil aircraft and other unlawful acts against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports and air navigation facilities, and any other threat to the security of civil aviation.

3. The Contracting Parties should, in their mutual relations, act in conformity with the aviation security provisions established by the International Civil Aviation Organization and designated as Annexes to the Convention on International Civil Aviation to the extent that such security provisions are applicable to the Contracting Parties; they should require that their airlines and the operators of airports in their territory act in conformity with such aviation security provisions.

4. Each Contracting Party agrees that such airlines may be required to observe the aviation security provisions referred to in paragraph 3 above required by the other Contracting Party for entry into, departure from, or while within, the territory of that other Contracting Party. Each Contracting Party should take appropriate measures within its territory to protect the aircraft and to inspect passengers, crew, carry-on items, baggage, cargo and aircraft stores prior to and during boarding or loading. Each Contracting Party shall also give sympathetic consideration to any request from the other Contracting Party for reasonable special security measures to meet a particular threat.

5. When an incident or threat of an incident of unlawful seizure of civil aircraft or other unlawful acts against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports or air navigation facilities occurs, the Contracting Parties shall assist each other by facilitating communications and other appropriate measures intended to terminate rapidly and safely such incident or threat thereof.

Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen und des am 23. September 1971 in Montreal unterzeichneten Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt.

2. Die Vertragschließenden Parteien gewähren einander auf Ersuchen gemäß ihren jeweiligen Gesetzen und Vorschriften jede notwendige Hilfe, um Handlungen der widerrechtlichen Inbesitznahme von Zivilluftfahrzeugen und sonstige widerrechtliche Handlungen gegen die Sicherheit solcher Luftfahrzeuge, von deren Fluggästen und Besatzungsmitgliedern, von Flughäfen und Luftfahrteinrichtungen sowie jede sonstige Bedrohung der Sicherheit der Zivilluftfahrt zu verhindern.

3. Die Vertragschließenden Parteien sollen in ihren gegenseitigen Beziehungen in Übereinstimmung mit den von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation festgelegten und als Anhänge zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt bezeichneten Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt handeln, sofern solche Sicherheitsbestimmungen auf die Vertragschließenden Parteien anwendbar sind; sie sollen dafür Sorge tragen, daß ihre Fluglinienunternehmen und die Betreiber von Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet in Übereinstimmung mit diesen Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt handeln.

4. Beide Vertragschließenden Parteien kommen überein, daß solche Fluglinienunternehmen angehalten werden können, die von der anderen Vertragschließenden Partei geforderten, in Absatz 3 dieses Artikels genannten Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt für die Einreise in das, die Ausreise aus dem und das Verweilen in dem Hoheitsgebiet dieser anderen Vertragschließenden Partei zu befolgen. Beide Vertragschließenden Parteien sollen in ihrem Hoheitsgebiet geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Luftfahrzeuge zu schützen und die Fluggäste, die Besatzungsmitglieder, die von ihnen mitgeführten Gegenstände, das Gepäck, die Fracht und die Bordvorräte sowohl vor dem Einsteigen und Beladen als auch währenddessen einer Kontrolle zu unterziehen. Jede Vertragschließende Partei hat weiters jedwede Aufforderung der anderen Vertragschließenden Partei zur Ergreifung angemessener Sondermaßnahmen zum Schutz vor einer ganz bestimmten Bedrohung wohlwollend zu berücksichtigen.

5. Kommt es zu einem Vorfall widerrechtlicher Inbesitznahme von Zivilluftfahrzeugen oder sonstiger widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit solcher Luftfahrzeuge, ihrer Fluggäste und Besatzungsmitglieder, von Flughäfen oder Luftfahrteinrichtungen oder droht ein derartiger Zwischenfall, so gewähren die Vertragschließenden Parteien einander Hilfe durch erleichterten Informationsfluß und sonstige geeignete Maßnahmen zur schnellen und sicheren Beendigung eines derartigen Zwischenfalles oder der Gefahr eines solchen.

Article 14

It is the intention of both Contracting Parties that there should be regular and frequent consultation between the aeronautical authorities of the Contracting Parties to ensure close collaboration in all matters affecting the fulfilment of the present Agreement.

Artikel 14

Die beiden Vertragschließenden Parteien haben die Absicht, daß regelmäßige und häufige Beratungen zwischen den Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Parteien stattfinden; um eine enge Zusammenarbeit in allen die Erfüllung des vorliegenden Abkommens berührenden Fragen sicherzustellen.

Article 15

1. If any dispute arises between the Contracting Parties relating to the interpretation or application of the present Agreement, the Contracting Parties shall in the first place endeavour to settle it by negotiation between themselves.

2. If the Contracting Parties fail to reach a settlement by negotiation, the dispute may, at the request of either Contracting Party, be submitted for decision to a tribunal of three arbitrators, one to be named by each Contracting Party and the third to be agreed upon by the two arbitrators so chosen, provided that such third arbitrator shall not be a national of either Contracting Party. Each of the Contracting Parties shall designate an arbitrator within a period of sixty days from the date of receipt by either Contracting Party from the other Contracting Party of a diplomatic note requesting arbitration of the dispute and the third arbitrator shall be agreed upon within a further period of sixty days. If either of the Contracting Parties fails to designate its own arbitrator within the period of sixty days or if the third arbitrator is not agreed upon within the period indicated, the President of the Council of the International Civil Aviation Organization may be requested by either Contracting Party to appoint an arbitrator or arbitrators.

3. The Contracting Parties undertake to comply with any decision given under paragraph 2 of this Article.

Artikel 15

1. Bei einer Meinungsverschiedenheit zwischen den Vertragschließenden Parteien über die Auslegung oder Anwendung des vorliegenden Abkommens werden sich die Vertragschließenden Parteien zunächst bemühen, diese auf dem Verhandlungswege beizulegen.

2. Kommen die Vertragschließenden Parteien auf dem Verhandlungswege zu keiner Einigung, so kann die Meinungsverschiedenheit auf Ersuchen jeder Vertragschließenden Partei einem Gericht von drei Schiedsrichtern zur Entscheidung vorgelegt werden, wobei jeweils einer von jeder Vertragschließenden Partei namhaft gemacht und der dritte Schiedsrichter von den beiden so gewählten Schiedsrichtern bestimmt wird, vorausgesetzt, daß dieser dritte Schiedsrichter nicht Staatsangehöriger einer der beiden Vertragschließenden Parteien ist. Jede der Vertragschließenden Parteien hat innerhalb eines Zeitraumes von sechzig (60) Tagen ab dem Zeitpunkt, zu dem sie von der anderen Vertragschließenden Partei eine diplomatische Note mit dem Ersuchen um schiedsgerichtliche Behandlung der Meinungsverschiedenheit erhalten hat, einen Schiedsrichter namhaft zu machen; der dritte Schiedsrichter ist innerhalb eines Zeitraumes von weiteren sechzig (60) Tagen zu bestimmen. Wenn eine der Vertragschließenden Parteien es verabsäumt, innerhalb des Zeitraumes von sechzig (60) Tagen ihren eigenen Schiedsrichter namhaft zu machen, oder wenn der dritte Schiedsrichter nicht innerhalb des angegebenen Zeitraumes bestimmt wird, kann der Präsident des Rates der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation von jeder Vertragschließenden Partei ersucht werden, einen oder mehrere Schiedsrichter zu ernennen.

3. Die Vertragschließenden Parteien verpflichten sich, jede gemäß Absatz 2 dieses Artikels getroffene Entscheidung zu befolgen.

Article 16

1. Either Contracting Party may at any time request consultation with the other Contracting Party for the purpose of amending the present Agreement. Such consultation shall begin within a period of sixty days from the date of receipt of such request.

Artikel 16

1. Jede Vertragschließende Partei kann jederzeit zum Zwecke der Änderung des vorliegenden Abkommens um Beratungen mit der anderen Vertragschließenden Partei ersuchen. Diese Beratungen haben innerhalb eines Zeitraumes von sechzig (60) Tagen vom Zeitpunkt des Erhalts eines solchen Ersuchens zu beginnen.

2. If the amendment relates to the provisions of the Agreement other than those of the Schedule, the amendment shall be approved by each Contracting Party in accordance with its constitutional procedures and shall enter into force on the date of exchange of diplomatic notes indicating such approval.

3. If the amendment relates only to the Schedule, the consultation shall be between the aeronautical authorities of both Contracting Parties. When these authorities agree on a new or revised Schedule, the agreed amendments on the matter shall enter into force after they have been confirmed by exchange of diplomatic notes.

Article 17

If a general multilateral convention concerning air transport comes into force in respect of both Contracting Parties, the present Agreement shall be amended so as to conform with the provisions of such convention.

Article 18

Either of the Contracting Parties may at any time notify the other of its intention to terminate the present Agreement. A copy of the notice shall be sent simultaneously to the International Civil Aviation Organization. If such notice is given, the present Agreement shall terminate one year after the date of receipt by the other Contracting Party of the notice to terminate, unless by agreement between the Contracting Parties the notice under reference is withdrawn before the expiration of that period. If the other Contracting Party fails to acknowledge receipt, notice shall be deemed to have been received fourteen days after the date of receipt by the International Civil Aviation Organization of its copy.

Article 19

The present Agreement and any amendment thereto shall be registered with the International Civil Aviation Organization.

Article 20

The present Agreement shall be approved by each Contracting Party in accordance with its constitutional procedures and shall enter into force on the date of exchange of diplomatic notes indicating such approval.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorized by their respective Governments, have signed the present Agreement.

2. Bezieht sich die Änderung auf Bestimmungen des Abkommens mit Ausnahme des Flugstreckenplanes, so ist die Änderung von jeder Vertragschließenden Partei im Einklang mit ihren verfassungsmäßigen Verfahren zu genehmigen und tritt zum Zeitpunkt des diplomatischen Notenwechsels in Kraft, der diese Genehmigung zum Ausdruck bringt.

3. Bezieht sich die Änderung nur auf den Flugstreckenplan, so sind die Beratungen zwischen den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Parteien abzuhalten. Einigen sich diese Behörden auf einen neuen oder auf einen revidierten Anhang, so treten die vereinbarten Änderungen über den Gegenstand nach Bestätigung durch diplomatischen Notenwechsel in Kraft.

Artikel 17

Tritt ein allgemeines multilaterales Übereinkommen über Luftverkehr für beide Vertragschließende Parteien in Kraft, so wird das vorliegende Abkommen so geändert, daß es mit den Bestimmungen eines solchen Übereinkommens im Einklang steht.

Artikel 18

Jede Vertragschließende Partei kann der anderen Vertragschließenden Partei jederzeit ihre Absicht bekanntgeben, das vorliegende Abkommen zu kündigen. Eine Abschrift der Benachrichtigung ist gleichzeitig der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation zu übermitteln. Ist eine solche Benachrichtigung erfolgt, tritt das vorliegende Abkommen ein Jahr nach dem Zeitpunkt des Erhalts der Kündigung durch die andere Vertragschließende Partei außer Kraft, sofern die betreffende Kündigung nicht vor Ablauf dieses Zeitraumes einvernehmlich zurückgezogen wird. Erfolgt keine Empfangsbestätigung durch die andere Vertragschließende Partei, so gilt die Kündigung als vierzehn (14) Tage nach dem Zeitpunkt des Erhalts der Abschrift durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation eingegangen.

Artikel 19

Das vorliegende Abkommen und jede Änderung davon sind bei der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation zu registrieren.

Artikel 20

Das vorliegende Abkommen wird von jeder Vertragschließenden Partei gemäß ihren verfassungsrechtlichen Verfahren genehmigt und tritt zum Zeitpunkt des diplomatischen Notenwechsels in Kraft, der diese Genehmigung zum Ausdruck bringt.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren jeweiligen Regierungen gehörig befugten Unterfertigten das vorliegende Abkommen unterzeichnet.

DONE in duplicate, in the English language, at Vienna, this 7th day of March, 1989.

For the
Austrian Federal Government:

Dr. Thomas Klestil

For the
Government of Japan:

Atsuhiko Yatabe

SCHEDULE

1. Routes to be operated in both directions by the designated airline or airlines of the Republic of Austria:

- (a) Points in Austria — one point in Europe — one point in Alaska — Tokyo
- (b) Points in Austria — four points in Greece, the Republic of Turkey, the Middle East and Asia (excluding points in the People's Republic of China) — Tokyo
- (c) Points in Austria — Moscow — Tokyo

2. Routes to be operated in both directions by the designated airline or airlines of Japan:

- (a) Points in Japan — one point in Alaska — one point in Europe — Vienna — one point beyond in Europe
- (b) Points in Japan — four points in Greece, the Republic of Turkey, the Middle East and Asia (excluding points in the People's Republic of China) — Vienna — one point beyond in Europe
- (c) Points in Japan — Moscow — Vienna — two points beyond in Europe

3. The agreed services provided by the designated airline or airlines of either Contracting Party shall begin at a point in the territory of that Contracting Party, but other points on the specified routes may at the option of the designated airline be omitted on any or all flights.

THE AMBASSADOR OF JAPAN

Vienna, 7 March 1989

Excellency,

I have the honour to refer to the Agreement between Japan and the Republic of Austria for Air Services signed today and to confirm, on behalf of the Government of Japan, the understanding reached between the representatives of the Governments of both countries during the course of the negotiations on the said Agreement concerning the following measures to be taken by their Governments within the scope of the laws and regulations in force in the respective countries:

GESCHEHEN in Wien, am 7. März 1989 in zwei Urschriften in englischer Sprache.

Für die
Österreichische Bundesregierung:

Dr. Thomas Klestil

Für die
Regierung von Japan:

Atsuhiko Yatabe

FLUGSTRECKENPLAN

1. Flugstrecken, die von dem oder den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der Republik Österreich in beiden Richtungen betrieben werden:

- (a) Punkte in Österreich — ein Punkt in Europa — ein Punkt in Alaska — Tokio
- (b) Punkte in Österreich — vier Punkte in Griechenland, in der Republik Türkei, im Nahen Osten und in Asien (ausgenommen Punkte in der Volksrepublik China) — Tokio
- (c) Punkte in Österreich — Moskau — Tokio

2. Flugstrecken, die von dem oder den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen von Japan in beiden Richtungen betrieben werden:

- (a) Punkte in Japan — ein Punkt in Alaska — ein Punkt in Europa — Wien — ein Punkt darüber hinaus in Europa
- (b) Punkte in Japan — vier Punkte in Griechenland, in der Republik Türkei, im Nahen Osten und in Asien (ausgenommen Punkte in der Volksrepublik China) — Wien — ein Punkt darüber hinaus in Europa
- (c) Punkte in Japan — Moskau — Wien — zwei Punkte darüber hinaus in Europa

3. Die von dem oder den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei bereitgestellten vereinbarten Fluglinien müssen an einem Punkt im Hoheitsgebiet dieser Vertragschließenden Partei beginnen, andere Punkte auf den festgelegten Flugstrecken können jedoch nach Wahl des namhaft gemachten Fluglinienunternehmens bei einzelnen oder bei allen Flügen ausgelassen werden.

DER JAPANISCHE BOTSCHAFTER

Wien, am 7. März 1989

Exzellenz!

Ich beehre mich, auf das heute unterzeichnete Luftverkehrsabkommen zwischen Japan und der Republik Österreich Bezug zu nehmen und im Namen der Regierung von Japan das zwischen den Vertretern der Regierungen beider Länder bei den Verhandlungen über das gegenständliche Abkommen erzielte Einvernehmen über die folgenden Maßnahmen zu bestätigen, die von ihren Regierungen im Rahmen der in den jeweiligen Ländern geltenden Gesetze und Vorschriften zu setzen sind:

1. The designated airlines of either Contracting Party shall be permitted within the territory of the other Contracting Party to establish and maintain their branches and to engage in activities necessary for the operation of the agreed services.
 2. The designated airlines of either Contracting Party shall be entitled to bring in and maintain at their branches in the territory of the other Contracting Party their own managerial, technical, operational and other specialist staff who are required for the provision of air services.
 3. The designated airlines of either Contracting Party shall be permitted to transfer freely, in convertible currencies, at the prevailing rate of exchange in the official market at the time of remittance, the excess of receipts over expenditure earned by those airlines in the territory of the other Contracting Party in connection with the operation of the agreed services, and to establish and maintain, for the operation of such agreed services, deposit accounts in foreign currencies and in convertible domestic currency.
 4. Each Contracting Party agrees to use its best efforts to ensure that the designated airlines of the other Contracting Party are offered the choice, subject to reasonable limitations which may be imposed by its competent authorities, of providing their own services for ground handling operations; of having such operations performed entirely or in part by other airlines, organizations controlled by other airlines, or servicing agents, as authorized by the competent authorities of the first Contracting Party; or of having such operations performed by such competent authorities.
1. Die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei dürfen innerhalb des Hoheitsgebietes der anderen Vertragschließenden Partei ihre Niederlassungen errichten und unterhalten sowie die für den Betrieb der vereinbarten Fluglinien notwendigen Tätigkeiten ausführen.
 2. Die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei sind berechtigt, ihr eigenes Führungs-, Betriebs-, technisches und sonstiges Fachpersonal, das zur Bereitstellung von Fluglinien erforderlich ist, zu ihren Niederlassungen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei zu entsenden und dort zu beschäftigen.
 3. Den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen jeder Vertragschließenden Partei wird gestattet, den von diesen Fluglinienunternehmen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei im Zusammenhang mit dem Betrieb der vereinbarten Fluglinien erzielten Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben in konvertierbarer Währung zu dem auf dem offiziellen Markt zum Zeitpunkt der Überweisung vorherrschenden Wechselkurs frei zu überweisen und für den Betrieb solcher vereinbarter Fluglinien Depositenkonten in ausländischer und in konvertierbarer inländischer Währung einzurichten und zu unterhalten.
 4. Beide Vertragschließenden Parteien kommen überein, nach besten Kräften dafür Sorge zu tragen, daß den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei, vorbehaltlich der von ihren zuständigen Behörden vernünftigerweise auferlegten Beschränkungen, die Wahl eingeräumt wird, die Bodenabfertigung durch eigene Dienste abzuwickeln, diese Dienstleistungen ganz oder teilweise durch andere Fluglinienunternehmen, durch Organisationen, die von anderen Fluglinienunternehmen kontrolliert werden, oder durch Agenten vorzunehmen, sofern diese von den zuständigen Behörden der ersten Vertragschließenden Partei hiezu ermächtigt worden sind, oder solche Tätigkeiten durch hiefür zuständige Behörden durchführen zu lassen.

I have further the honour to request Your Excellency to be good enough to confirm, on behalf of your Government, that this is also the understanding of the Austrian Federal Government.

I avail myself of this opportunity to extend to Your Excellency the assurance of my highest consideration.

Atsuhiko Yatabe

H. E. Mr. Thomas Klestil
Secretary General
for Foreign Affairs
Vienna

Ich beehre mich, Euer Exzellenz zu ersuchen, im Namen Ihrer Regierung zu bestätigen, daß bei der Österreichischen Bundesregierung das gleiche Einverständnis besteht.

Ich benutze diese Gelegenheit, Euer Exzellenz meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Atsuhiko Yatabe

S. E. Herrn Dr. Thomas Klestil
Generalsekretär
für Auswärtige Angelegenheiten
Wien

THE SECRETARY GENERAL
FOR FOREIGN AFFAIRS

Vienna, 7 March 1989

Excellency,

I have the honour to acknowledge the receipt of Your Excellency's Note of today's date, which reads as follows:

"I have the honour (es folgt der weitere Text der japanischen Note in englischer Sprache) that this is also the understanding of the Austrian Federal Government."

I have further the honour to confirm on behalf of the Austrian Federal Government the understanding contained in Your Excellency's Note under acknowledgement.

I avail myself of this opportunity to extend to Your Excellency the assurance of my highest consideration.

Dr. Thomas Klestil

H. E. Mr. Atsuhiko Yatabe
Ambassador of Japan
Vienna

DER GENERALSEKRETÄR
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Wien, am 7. März 1989

Exzellenz!

Ich beehre mich, den Empfang der Note Euer Exzellenz mit heutigem Datum zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Ich beehre mich (es folgt der weitere Text der Übersetzung der japanischen Note ins Deutsche) daß bei der Österreichischen Bundesregierung das gleiche Einverständnis besteht.“

Ich beehre mich, im Namen der Österreichischen Bundesregierung das in der Note Eurer Exzellenz zum Ausdruck gebrachte Einverständnis zu bestätigen.

Ich benütze diese Gelegenheit, Euer Exzellenz die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Dr. Thomas Klestil

S. E. Herrn Atsuhiko Yatabe
Botschafter von Japan
Wien

Der diplomatische Notenwechsel gemäß Art. 20 erfolgte am 3. Juli 1989; das Abkommen ist gemäß Art. 20 mit demselben Tag in Kraft getreten.

Vranitzky

351.

Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien zur Abänderung des Luftverkehrsabkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien über den Fluglinienverkehr

(Übersetzung)

THE AUSTRIAN AMBASSADOR

Jakarta, June 26, 1989

Excellency,

I have the honour to refer to the Air Transport Agreement between the Federal Government of the Republic of Austria and the Government of the Republic of Indonesia which was signed at Vienna on March 19, 1987 and to propose that after Article 8 a new Article 8 a concerning Aviation Security is to be inserted which reads as follows:

„Article 8 a

Aviation Security

(1) Consistent with their rights and obligations under international law, the Contracting Parties

DER ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFTER

Jakarta, 26. Juni 1989

Exzellenz!

Ich habe die Ehre vorzuschlagen, das Luftverkehrsabkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien *), unterzeichnet in Wien am 19. März 1987, wie folgt abzuändern: Nach Artikel 8 wird ein neuer Artikel 8 a folgenden Inhalts eingefügt:

„Artikel 8 a

Sicherheit der Zivilluftfahrt

1. Im Einklang mit ihren völkerrechtlichen Rechten und Pflichten bekräftigen die Vertragschließen-

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 546/1987

reaffirm their obligation to each other to protect the security of civil aviation against acts of unlawful interference. Without limiting the generality of their rights and obligations under international law the Contracting Parties shall, in particular, act in conformity with the provisions of the Convention on Offences and Certain Other Acts Committed on Board Aircraft signed at Tokyo on September 14, 1963, the Convention for the Suppression of Unlawful Seizure of Aircraft signed at The Hague on December 16, 1979, and the Convention for the Suppression of Unlawful Acts against the Safety of Civil Aviation signed at Montreal on September 23, 1971, or of any other Aviation Security Conventions to which the two parties may adhere.

(2) The Contracting Parties shall provide upon request all necessary assistance to each other to prevent acts of unlawful seizure of civil aircraft and other unlawful acts against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports and air navigation facilities, and any other threat to the security of civil aviation.

(3) The Contracting Parties shall, in their mutual relations, act in conformity with the aviation security provisions established by the International Civil Aviation Organization and designated as Annexes to the Convention on International Civil Aviation to the extent that such security provisions are applicable to the Contracting Parties; they shall require that operators of aircraft of their registry or operators of aircraft who have their principal place of business or permanent residence in their territory and the operators of airport in their territory act in conformity with such aviation security provisions.

(4) Each Contracting Party agrees that such operators of aircraft may be required to observe the aviation security provisions referred to in paragraph 3 above required by the other Contracting Party for entry into, departure from, or while within the territory of that other Contracting Party. Each Contracting Party shall ensure that adequate measures are effectively applied within its territory to protect the aircraft and to inspect passengers, crew, carry-on items, baggage, cargo and aircraft stores prior to and during boarding or loading. Each Contracting Party shall also give sympathetic consideration to any request from the other Contracting Party for reasonable special security measures to meet a particular threat.

den Parteien ihre gegenseitige Verpflichtung, die Sicherheit der Zivilluftfahrt vor widerrechtlichen Eingriffen zu schützen. Ohne die Allgemeinheit ihrer völkerrechtlichen Rechte und Pflichten zu beschränken, handeln die Vertragschließenden Parteien insbesondere in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des am 14. September 1963 in Tokio unterzeichneten Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen, des am 16. Dezember 1970 in Den Haag unterzeichneten Übereinkommens zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen, des am 23. September 1971 in Montreal unterzeichneten Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt oder jedes anderen Übereinkommens über die Sicherheit der Luftfahrt, welchem sie noch beitreten.

2. Die Vertragschließenden Parteien gewähren einander auf Ersuchen jede notwendige Hilfe, um Handlungen der widerrechtlichen Inbesitznahme von Zivilluftfahrzeugen und sonstige widerrechtliche Handlungen gegen die Sicherheit solcher Luftfahrzeuge, von deren Fluggästen und Besatzungsmitgliedern, von Flughäfen und Luftfahrteinrichtungen sowie jede sonstige Bedrohung der Sicherheit der Zivilluftfahrt zu verhindern.

3. Die Vertragschließenden Parteien handeln in ihren gegenseitigen Beziehungen in Übereinstimmung mit den von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation festgelegten und als Anhänge zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt bezeichneten Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt, sofern solche Sicherheitsbestimmungen auf die Vertragschließenden Parteien anwendbar sind; sie tragen dafür Sorge, daß die Betreiber von Luftfahrzeugen, die bei ihnen registriert sind oder den Hauptgeschäftssitz oder ständigen Wohnsitz in ihrem Hoheitsgebiet haben, sowie die Betreiber von Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet in Übereinstimmung mit diesen Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt handeln.

4. Beide Vertragschließenden Parteien kommen überein, daß solche Betreiber von Luftfahrzeugen angehalten werden können, die von der anderen Vertragschließenden Partei geforderten, in Absatz 3 dieses Artikels genannten Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt für die Einreise in das, die Ausreise aus dem und das Verweilen in dem Hoheitsgebiet dieser anderen Vertragschließenden Partei zu befolgen. Beide Vertragschließenden Parteien tragen dafür Sorge, daß in ihrem Hoheitsgebiet geeignete Maßnahmen tatsächlich angewendet werden, um das Luftfahrzeug zu schützen und die Fluggäste, die Besatzungsmitglieder, die von ihnen mitgeführten Gegenstände, das Gepäck, die Fracht und die Vorräte an Bord sowohl vor dem Einsteigen und Beladen als auch währenddessen einer Kontrolle zu unterziehen. Jede der Vertragschließenden Parteien hat weiters

(5) When an incident or threat of an incident of unlawful seizure of civil aircraft or other unlawful acts against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports or air navigation facilities occurs, the Contracting Parties shall assist each other by facilitating communications and other appropriate measures intended to terminate rapidly and safely such incident or threat thereof.

(6) Should a Contracting Party depart from the aviation security provisions of this Article, the aeronautical authorities of the other Contracting Party may request immediate consultations with the aeronautical authorities of that Party."

If this proposal is acceptable to your Government, I have the honour to propose that this Note together with Your Excellency's reply shall constitute an Agreement between our two Governments, and enter into force on the date of your reply.

Accept, Excellency, the renewed assurance of my highest consideration.

Dkfm. Dr. Herbert Kröll

His Excellency
Mr. Jacob P i a y
Acting Director General
for Foreign Economic Relations
Department of Foreign Affairs
of the Republic of Indonesia
J a k a r t a

Jakarta, June 26, 1989

Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of Your Excellency's Note dated June 26, 1989, which reads as follows:

"I have the honour (es folgt der weitere Text der österreichischen Note in englischer Sprache) assurances of my highest consideration."

jedwede Aufforderung der anderen Vertragschließenden Partei zur Ergreifung angemessener Sondermaßnahmen zum Schutz vor einer ganz bestimmten Bedrohung wohlwollend zu berücksichtigen.

5. Kommt es zu einem Zwischenfall widerrechtlicher Inbesitznahme von Zivilluftfahrzeugen oder sonstiger widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit solcher Luftfahrzeuge, ihrer Fluggäste und Besatzungsmitglieder, von Flughäfen oder Luftfahrteinrichtungen oder droht ein derartiger Zwischenfall, so gewähren die Vertragschließenden Parteien einander Hilfe durch erleichterten Informationsfluß und sonstige geeignete Maßnahmen zur schnellen und sicheren Beendigung eines derartigen Zwischenfalls oder der Gefahr eines solchen.

6. Sollte eine Vertragschließende Partei von den in diesem Artikel genannten Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt abweichen, so können die Luftfahrtbehörden der anderen Vertragschließenden Partei um sofortige Beratungen mit den Luftfahrtbehörden dieser Partei ersuchen."

Wenn dieser Vorschlag die Zustimmung der Regierung der Republik Indonesien findet, schlage ich weiters vor, daß diese Note und Ihre Antwortnote ein Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien zur Abänderung des Luftverkehrsabkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien vom 19. März 1987 darstellen, das am Tag des Empfangs der Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Dkfm. Dr. Herbert Kröll

S. E.
Jacob P i a y
Amtierender Generaldirektor
für Außenwirtschaftsbeziehungen
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
der Republik Indonesien
J a k a r t a

(Übersetzung)

Jakarta, 26. Juni 1989

Exzellenz!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 26. Juni 1989 zu bestätigen, die wie folgt lautet:

„Ich habe die Ehre (es folgt der weitere Text der Übersetzung der österreichischen Note ins Deutsche) den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.“

I have further the honour to confirm that the proposed amendment as described in Your Note is acceptable to my Government and to agree that Your Excellency's Note and this reply shall constitute an Agreement between our two Governments, which shall enter into force on the date of this reply.

Please, Excellency, accept the renewed assurances of my highest consideration.

Jacob Piay

Acting Director General for Foreign Economic Relations

His Excellency,
Dr. Herbert Kröll
Ambassador Extraordinary
and Plenipotentiary of the
Republic of Austria

Jakarta

Weiters habe ich die Ehre zu bestätigen, daß die in Ihrer Note vorgeschlagene Änderung von meiner Regierung angenommen wird, sowie zuzustimmen, daß Ihre Note und diese Antwortnote ein Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen darstellen, das am Tage dieser Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Jacob Piay

Amtierender Generaldirektor für Außenwirtschaftsbeziehungen

S. E.
Dr. Herbert Kröll
Ao. u. bev. Botschafter
der Republik Österreich

Jakarta

Das Abkommen ist mit 26. Juni 1989 in Kraft getreten.

Vranitzky